



AGAPLESION
MARKUS KRANKENHAUS

ADJUVANTE STUDIEN ZU BRUSTKREBS

ADJUVANTE THERAPIE

Eine adjuvante Therapie bezeichnet eine Therapie (Chemotherapie) nach der Operation, also postoperativ. Diese therapeutische Behandlung soll Fernmetastasen und Lokalrezidive verhindern und somit das Sterberisiko minimieren. Die adjuvante Therapie ist eine vorbeugende, also präventive, Maßnahme, um eventuell noch vorhandene Krebszellen zu zerstören.

ADAPT-Studie

Status: Rekrutierung pausiert

Substudie: HR+/Her2-

Adjuvante, an dynamischen Tumormarkern orientierte, personalisierte Therapie bei Brustkrebs im frühen Stadium, bei der die Risikoeinschätzung und die Vorhersage des Therapieansprechens optimiert wird. Weitere Informationen zu dieser Studie finden Sie [hier](#).

MonarchE (JPCF)

Status: offen

Eine randomisierte, unverblindete Phase-III-Studie zu Abemaciclib in Kombination mit einer adjuvanten endokrinen Standardtherapie, verglichen mit der alleinigen adjuvanten endokrinen Standardtherapie, bei Patienten mit Hormonrezeptor-positivem, HER2-negativem Hochrisiko- Mammakarzinom im Frühstadium und positivem Lymphknotenstatus.

PALLAS

Status: offen

Eine randomisierte Phase III Studie mit Palbociclib in Kombination mit einer adjuvanten endokrinen Therapie versus einer alleinigen endokrinen Therapie bei Hormonrezeptor positiven (HR+) und Her2-negativen primären Brustkrebs.

Klinische Studien

Madeleine Modrow (M.Sc. Public Health)

Leitung Studienzentrums

Interdisziplinäres Brustzentrum

T (069) 95 33 - 66 754

F (069) 95 33 - 26 96

madeleine.modrow@fdk.info

INFORMATION